Herr Zielinski führt aus, dass es in diesem Antrag neben den aufgeführten Punkten hauptsächlich darum geht, ein Konzept zu erstellen in dem die einzelnen Punkte planmäßig bzw. zeitmäßig geordnet verwirklicht werden können.

Frau Klein verweist auf die ausführliche Verwaltungsvorlage und die darin genannten Maßnahmen. Auch ihr sei die Komplettierung des Radwegenetzes ein Anliegen. Da die Haushaltslage jedoch im Augenblick ungewiss ist, schlägt sie vor, diesen Antrag auf die Liste der nicht durchgeführten Beschlüsse zu setzen.

Beigeordneter Sterzenbach erläutert, dass ein Radwegekonzept wie das vorliegende der FH Köln aus dem Jahr 1999 linienhaft verschiedene Lösungswege aufzeigt, diese jedoch bau- und verkehrstechnisch noch nicht durchgeprüft wurden. Sollte es Wunsch sein, dieses Konzept auszubauen, sei ein externer Auftrag hierfür notwendig.

Herr Dr. Peeters verweist auf den Fahrradweg von Eitorf in Richtung Alzenbach, der einfach endet. Ihm fehlt es an entsprechenden Verbindungen und Einfädelungs-/Ausfädelungsmöglichkeiten bei beginnenden bzw. endenden Fahrradwegen.

Vorsitzender Gräf fasst zu dem Antrag zusammen, dass es darum geht, Defizite am bestehenden Radwegenetz zu erkennen, die evtl. mit geringem Aufwand geschlossen werden können. Er formuliert einen Beschlussvorschlag, über den wie folgt abgestimmt wird.